

ORGELKONZERT

**zum 398. Geburtstag von
Johann Caspar Kerll**



**9. April 2025, 19.30 Uhr
in der Johanniskirche
zu Adorf**

Orgelkonzert
zum 398. Geburtstag von
Johann Caspar Kerll
in der Johanniskirche zu Adorf

9. April 2025, 19.30 Uhr

J. S. Bach (1685–1750)

Fantasia und Fuge, a-moll, BWV 904

D. Buxtehude (ca. 1637–1707)

Canzonet ex d, BuxWV 168

Passacaglia ex d, BuxWV 161

J. J. Froberger (1616–1667)

Canzon in g, FbWV 302 (Libro II, 1649)

J. C. Kerll (1627–1693)

Passacaglia in d

Toccata in d

J. Kuhnau (1660–1722)

Ciaccona (Partie IV, Neue ClavierÜbung, andrer (II) Theil, 1692)

J. C. Kerll

Ciaccona in C

J. S. Bach

Allein Gott in der Höh sei Ehr, BWV 717

Toccata e-moll, BWV 914

Léon Berben (Köln),
spielt an Orgel von Carl Eduard
Schubert von 1867/68



Léon Berben darf am Cembalo und an der Orgel als Meister seines Fachs gelten. Darüber hinaus weisen ihn umfassende Kenntnisse in Musikgeschichte und historischer Aufführungspraxis als einen der führenden Köpfe seiner Generation der »*Alten Musik*«-Szene aus.

Sein Repertoire umfasst Clavierwerke zwischen 1550 und 1790. Ferner schrieb er als Co-Autor für die Enzyklopädie *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*. Intensives Quellenstudium und stete Forschungsarbeit

verleihen der Interpretationskunst von Léon Berben einen besonderen Rang. Seine Solo-CD-Aufnahmen auf historischen Orgeln und Cembali wurden von der Fachpresse hoch gelobt und mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem *Diapason d'Or*, dem *Choc* von *Le Monde de la Musique* und dem Vierteljahrespreis der deutschen Schallplattenkritik.

Léon Berben wurde 1970 in Heerlen (Niederlande) geboren und lebt in Köln. Er studierte Orgel und Cembalo in Amsterdam und Den Haag als letzter Schüler von Gustav Leonhardt wie auch bei Rienk Jiskoot, Ton Koopman und Tini Matnot, und schloss sein Studium mit dem Solistendiplom ab.

Er ist Titular-Organist an der historischen Orgel der St.-Andreas Kirche in Ostönnen – nach derzeitigem Forschungsstand eine der ältesten spielbaren Orgeln der Welt (1425/1722) – und betreut in dieser Funktion die dortige Konzertreihe mit. Er ist senior-organist-in-residence an der Pieterskerk Leiden (NL) mit der van Hagerbeer-Orgel aus 1643. Seit 2000 war Léon Berben als Cembalist bei *Musica Antiqua Köln* (Reinhard Goebel) tätig. In dieser Eigenschaft gastierte er in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien

und spielte zahlreiche CDs für Deutsche Grammophon/Archiv Produktion ein.

Seit der Auflösung des Ensembles Ende 2006 verfolgt er eine ausgedehnte Solo-Karriere, die ihn auf renommierte internationale Festivals führte wie z.B. Klavier Festival Ruhr, Internationaal orgelfestival Haarlem, Schleswig Holstein Musik Festival, Bodensee Musikfestival, Festival oude muziek Utrecht,

Rheingau Musikfestival, Bach Festival Montréal, Festival de Saintes, Lucerne Festival, Festival de Música Antiga de Barcelona.

www.leonberben.org



Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitstifter oder Mitstifterin am Grundstockvermögen, um dem Trampeli-Haus und unseren Aktivitäten eine sichere Zukunft zu bereiten. Die Kerll-Trampeli-Stiftung wurde durch eine namhafte Schenkung unseres Ehrenmitglieds Anneliese Günther 2024 unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vogtland gegründet.

Verein Klassische Musik Adorf/V. e.V.

Untere Dorfstraße 1, 08626 Hermsgrün

Spendenkonto: Sparkasse Vogtland, DE06 8705 8000 3129 0001 00